



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5403-032

GISPADID: 2003128

Objektbezeichnung:

Aufschlusse laengs der B399 zwischen Dreistegen und Roettgen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

Digitalisierte Fläche (ha):

1,71

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

An der B399 gegenueber (noerdlich) der Werksanlage Dreistegen befinden sich mehrere kleine bis mittlere Steinbrueche, im weiteren Verlauf bis Roettgen Felsanschnitte durch Strassenbau als auch mehrere Natursteinmauern als Hangsicherungen. An der Abzweigung von der B399 nach Monschau (Einmuendung der B258 = Burgring) befindet sich fast auf Strassenniveau ein stollenartiger, verschlossener Gang im Hang (ehemaliger Eiskeller?). Die anstehenden Gesteine gehoeren in die Monschauer Schichten (Siegen- Stufe).

Die Steinbruchbereiche noerdlich Dreistegen schliessen eine maechtige (ca.5m), in sich duennbankige, sehr harte Grauwackeneinschaltung auf. Das Gestein ist lagenweise reich an Feldspaeten, Muskovit-Flitterchen und enthaelt haeufig Tonschieferfetzen (resedimentierte Tonsedimente). Die auftretenden Quarzgaenge fuehren, wie am Parkplatz bei Dreistegen (vgl. 5403-033), auffaellig viel Spateisenstein. Die Vererzung tritt bevorzugt an den Salbaendern der Quarzgaenge auf, gelegentlich aber auch im Innern.

Ein Felsanschnitt an der B258 gegenueber Roettgen zeigt in einer Abfolge von Baenderschiefern eine Schichtflaeche mit Wellenrippeln.

Schutzziel:

Aufgrund der sedimentologischen und tektonischen Ausbildung sowie der Erzfuehrung in Kombination mit Quarzgaengen besonders schutzwuerdige Gesteinsaufschlusse. Fuer Lehre und Forschung geeignet.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Lagerstättenkunde
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Tektonik
Felsbildungen
klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Grosschichtungsgefüge
Kleinschichtungsgefüge
Mineralumbildungen
Erzgang
Quarzgang
Faltung
Kluftminerale
Felsklippe
natürlicher Aufschluss
künstlicher Aufschluss
Strassen- oder Wegaufschluss
Sandsteinbruch
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Sedimentgestein
Mineral- oder Kristallbildungen
Schichtlagerung
Klüftung
Schieferung
Gangmineralisationen



Umfeld:

Gewässer

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands (Freihalten der ehemaligen Steinbruchwand und der Felsanschnitte bei Roettgen).

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 424 m, max. 431 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5403-032

Objektbezeichnung:

Aufschlusse laengs der B399 zwischen Dreistegen und Roettgen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,71

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q1, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2516358 / H: 5601545

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 16.9.2014
